Peter Neumann

Bewegungskünste im Schulsport

„Guck‘ doch mal, ich kann ein Rad mit nur einer Hand!“, ruft Cheyenne und turnt mir und allen Kindern der Klasse 2 ihr einhändiges Rad vor. Ist das Bewegungskunst? Zumindest ist es für uns ein Bewegungskunststück, das von keinem Kind und auch nicht von mir nachgeturnt werden kann.

Bewegungskünste sind für viele Kinder und Jugendliche attraktiv: Weil man etwas Besonderes im Feld des Sich-bewegens kann, kann man dieses und damit zugleich sich selbst präsentieren. Bewegungskünste sind jedoch nicht nur für die „Künstler“ selbst bedeutsam, sondern sie können dem Fach helfen, im Schulleben positiv in Erscheinung zu treten; beispielsweise als AG-Angebot oder im Rahmen von Schulsportfesten.

Wer Bewegungskünste im Sportunterricht vermitteln will, sieht sich allerdings einigen Herausforderungen gegenüber, auf die unsere Workshops vielleicht eine Antwort haben. Denn wenn es um Bewegungskunststücke geht,

- müssen sich Kinder und Jugendliche auf ein längerfristiges Üben einlassen können, um spontan Leistbares zu überschreiten.
- müssen Kinder und Jugendliche kreativ tätig sein können, um ihr Handeln nicht nur auf das Nachmachen vorgegebener Tricks zu reduzieren.
- müssen sich Kinder und Jugendliche auf eine angemessene Präsentation gut vorbereiten können, um ihre Kunst freiwillig und freudvoll anderen zeigen zu wollen.
- müssen (leidige) Fragen der Leistungsbewertung angesprochen und geklärt werden, um Benotungsaspekte transparent und fair zu gestalten.

Peter Neumann ist Professor in der Abteilung Sportpädagogik an der PH Heidelberg.

Anmeldung

- Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro
  plus 5 Euro für das Mittagessen (optional)
- Sportbekleidung mitbringen
- Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weiterbildung durchgeführt
- Anmeldung per Email kugel@ph-heidelberg.de
  oder unter www.weiterbildung-ph.de → Weiterbildungsangebote → Lehrerfortbildungen → Ausführliches Programm Schuljahr 2014/2015

Veranstaltungsort

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Sportzentrum
Im Neuenheimer Feld 720
69120 Heidelberg

Sekretariat 0 62 21 / 4 77 - 605
kugel@ph-heidelberg.de

In Kooperation mit:

UKBW Unfallkasse Baden-Württemberg

friederikeschwegler grafik & gestaltung

BASF The Chemical Company

KÜBLER SPORT

Pädagogische Hochschule HEIDELBERG University of Education

HD SLS

31. Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Bewegungskünste im Schulsport

10./11. Oktober 2014

BESCHREIBUNG

Michael Neuberger und Dominik Genkinger

Das Heidelberger SportlehrerInnen-Seminar

Im Mittelpunkt der Arbeit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg steht die Lehrerausbildung. In diesem Rahmen richtet die Abteilung Sportpädagogik das SportlehrerInnen-Seminar als Fortbildungsangebot aus.

Das Seminar findet jährlich (am zweiten Oktoberwochenende) statt und wendet sich an interessierte Sportlehrkräfte, Fachleiter/innen, Referendar/innen sowie Studierende. Schwerpunkte dieser Veranstaltung sind neue Unterrichtsgegenstände, innovative Vermittlungsmöglichkeiten und aktuelle didaktische Themen.

Das Seminar findet zweitägig statt und steht jedes Jahr unter einem neuen Thema, das in einem Impulsreferat näher beleuchtet und in vier Praxisangeboten umgesetzt wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich daraus zwei Angebote auswählen; die Arbeitsmaterialien aller Angebote werden den Teilnehmenden in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Zeitablauf

Freitag
18–22 Uhr | Gemeinsames Sporttreiben

Samstag
9.00 Uhr | Anmeldung
9.30 Uhr | Begrüßung
9.45 Uhr | Impulsvortrag
10–12 Uhr | Praxisblock I
12–14 Uhr | Mittagspause AirTrack
14–16 Uhr | Praxisblock II
16.00 Uhr | Abschlussrunde

Spezial:
13.30–14 Uhr | BRAINKINETIK

PROGRAMM

Christoph Kößler

Äquilibristik

In dem Workshop werden Disziplinen der Äquilibristik (v.a. Einrad, Rola-Bola, Stelzen, Laufkugel, evtl. Russischer Barren und Single-Wheel) vorgestellt. Ausgehend von einer Wiederholung einfacher Techniken mit den entsprechenden methodischen Lehrwegen soll das Bewegungsrepertoire erweitert werden (Tricks/Figuren mit Partner und in der Gruppe, Spiele auf dem Einrad etc.). Darüber hinaus werden Beispiele für die szenische Umsetzung der erlernten Techniken vorgestellt. Ziel des Lehrgangs ist es, neben den technischen Fertigkeiten auch einige choreographische Bausteine für kleine Aufführungen und Schulpräsentationen kennen zu lernen.

Christoph Kößler ist Dozent am Sportinstitut der Universität Regensburg.

Tilo Bender

Handgeschicklichkeit

Bälle, Keulen, Ringe, Diabolo, Teller und Tücher sind Jongliermaterialien, die Groß und Klein herausfordern, neue Kunststücke zu lernen. Das Spektrum an Möglichkeiten scheint dabei unerschöpflich zu sein.
In diesem Workshop wird gezeigt, wie man spielerisch und kreativ mit diesen Gegenständen jonglieren lernen und mit geringem Materialaufwand eine Präsentation für Klassen- oder Schulfeste erarbeiten kann, bei der Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Voraussetzungen eingebunden werden können.

Tilo Bender ist Zirkuspädagoge, Gründer, Leiter und Trainier beim Zirkus Paletti in Mannheim.

Jürgen Schmidt-Sinns

Minitrampolin

In diesem Workshop werden Methoden zur gefahrlosen Ein- und Durchführung des Minitramp-Turnens praxisnah vermittelt und erprobt.
Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Basis für eine sichere und attraktive Vermittlung des Trampolinspringens im Sportunterricht oder bei außerunterrichtlichen Schulsportangeboten. Dabei stehen die vielfältigen Formen des Gruppenspringens und der Zugang zum Salto für alle im Mittelpunkt. Zur Qualifizierung der Teilnehmer/innen wird verstärkt Wert auf praktische Selbsterfahrungen bei den Grundsprüngen und den Helfer- und Sicherheitsmaßnahmen gelegt. Auf diese Weise können angstfreie Vermittlungsmethoden, die im Schulsport von Bedeutung sind, am eigenen Leib erfahren werden.

Jürgen Schmidt-Sinns koordiniert als Beauftragter für Schulsport Lehrerfortbildungen im Bereich Gerät- und Trampolinturnen/ Sicherheit.

Michael Gassmann

Zaubern

Zaubern übt auf Kinder eine große Faszination aus. Das Lernen von Zauberkunststücken liegt in ihrem Interessenbereich und ermöglicht vielfältige Lernerfahrungen im emotionalen, sozialen, kognitiven und feinmotorischen Bereich. Vorrangiges Ziel dieses Workshops ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, Zaubern methodisch und didaktisch in ihrem Arbeitsbereich einzusetzen und dabei ihre Zauberlehrlinge aktiv beim Zaubern einzubeziehen. Im Workshop werden wirkungsvolle Zauberkünste erlernt und hochwertige Requisiten angefertigt.

Michael Gassmann ist professioneller Zauberkünstler aus der Region Mannheim.